



Ausgabe 07/2007

Lindenhof, 8.Mai 2007

### Entwicklung

Die **Wintergerste** schiebt gerade die Ähren und wird in den nächsten Tagen **abblühen**. In den letzten Jahren lagen zwischen Blüte und Ernte maximal 60 Tage, so dass mit einem Erntezeitraum zwischen dem 5. und 10. Juli gerechnet werden kann.

Der **Winterweizen** befindet sich zwischen Beginn (später Weizen) und Ende des **Fahnenblattschiebens** (früher Weizen). Die Blüte wird voraussichtlich in den letzten Mai-Tagen sein. **Roggen** und **Triticale** schieben ebenfalls gerade die **Ähren**. Blüht der Roggen wie in jedem Jahr eine Woche vor dem Weizen, findet die Roggenblüte zwischen dem 22. und 27. Mai statt.

### Krankheiten

Die trocken-warme Witterung hat das Auftreten von Rost massiv gefördert. Im **frühen Weizen** ist **Braunrost** (*Puccinia recondita*) auf F-3 zu finden. In der **Gerste** hat der **Zwergrost** (*Puccinia hordei*) teilweise schon F-1 erreicht.

Nach den Niederschlägen der letzten beiden Tage wird **Septoria tritici** im **Weizen** deutlich zunehmen. Durchgeführte Analysen zeigten schon in der letzten Woche, dass zahlreiche Pyknidien voll ausgereift sind und schon unter geringstem Feuchtigkeits-einfluss ihrer Sporenmasse freigeben. In Anbetracht der reichlich vorhandenen Blattmasse ist der

kombinierte Einsatz von systemisch und protektiv wirkenden Fungiziden in diesen Tagen dringend anzuraten. Nur so ist eine ausreichende Blattfläche für eine hohe Fotosyntheseleistung sicherzustellen. Angesichts der bislang hohen Anzahl angelegter Körner gilt es in den nächsten Wochen, diese auch ausreichend mit Assimilaten zu versorgen.

In **dunklen Sorten** wie *Magnus* sind deutliche Symptome des **Gerstengelverzweigungsvirus** (BYDV) sichtbar. Da die Symptome erst jetzt auftreten, handelt es sich um Frühjahrsinfektion durch virusbelastete Läuse. Wie schon Untersuchungen aus den 1980er Jahren zeigten, wirken Sorten mit dunklem Blatt sehr viel attraktiver auf diese Schädlinge und werden dementsprechend stärker angefliegen. Eine breit angelegte Insektizidbringung ist zu diesem Zeitpunkt nicht mehr sinnvoll, da man nur der Resistenzbildung seitens der Blattläuse Vorschub leistet.

**Gelbe Blattspitzen** findet man – wie in jedem Jahr – an den meisten Sorten. Eine parasitäre Ursache ist jedoch auszuschließen, es sei denn, dass sich gelegentlich an den Blattspitzen die Septoria-Blattdürre etablieren konnte.

### Witterung und Boden

Die **Trockenheit** der letzten Wochen war eine **wichtige Reparaturmaßnahme** für die dicht

gelagerten Böden nach der ausgebliebenen Frostgare. Die Bodenrisse reichen in den gesamten durchwurzelten Raum und bringen die für die Nährstoffumsetzung erforderliche Luft und Wärme in den Boden. Da eine bessere Durchlüftung auch eine **schnellere Austrocknung** zur Folge hat, sind die Bestände jetzt auf die Niederschläge dringend angewiesen. Je nach Niederschlagsmenge besteht durch das tiefe Eindringen in den warmen Boden ein **erhöhtes N-Nachlieferungspotential**.

### Das Foto zeigt..

... **Wintergerste** (*Lomerit*), die in diesen Tagen blühen wird. Auffallend sind vor allem an den Haupttrieben die außergewöhnlich **großen Fahnenblätter**. Diese sind ein Anzeichen für ein hohes Ertragspotential, aber auch symptomatisch für eine Vielzahl ungewöhnlicher Auswirkungen der diesjährigen Witterung. In den September-Getreidekulturen ist eine **stärkere Nachschosser- und oberirdische Kronenwurzelbildung** zu beobachten, was bei Lager zum schnellen **Durchgrünen der Bestände** oder zur Stressreaktionen auf späte **Wachstumsregler- oder Herbizidmaßnahmen** führen kann, wenn diese die frei liegenden Kronenwurzeln direkt erreichen.

## Entwicklungsstand der Kulturen

Frucht	Vorfrucht	Sorte	Saat-datum	Beginn BBCH 31	Beginn BBCH 32	Beginn Schieben F-1	Beginn Schieben F	Beginn Ähren-schieben
Weizen	Raps	<i>Drifter</i> früh	8.9.06	22.3.	6.4.	21.4.	29.4.	
Weizen	Raps	<i>Drifter</i> spät	29.9.06	8.4.	26.4.	28.4.	7.5.	
Weizen	18 J. mono	<i>Buteo</i> pfluglos	18.9.06	14.4.	26.4.	28.4.	6.5.	
Gerste	Raps	<i>Franziska</i>	18.9.06	1.4.	11.4.	14.4.	25.4.	2.5.
Roggen	Weizen	<i>Askari</i>	29.9.06	4.4.	14.4.	13.4.	28.4.	1.5.